

VERORDNUNG (EG) Nr. 1744/97 DER KOMMISSION

vom 5. September 1997

zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Obst und Gemüse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2200/96 des Rates vom 28. Oktober 1996 über die gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse (⁽¹⁾), insbesondere auf Artikel 35 Absatz 11,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Verordnung (EG) Nr. 2190/96 (⁽²⁾) der Kommission, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 610/97 (⁽³⁾), enthält die Durchführungsbestimmungen zu den Ausfuhrerstattungen im Sektor Obst und Gemüse.

Um eine wirtschaftlich bedeutende Ausfuhr auf der Grundlage der Preise, die für diese Erzeugnisse im internationalen Handel gelten, zu ermöglichen, kann gemäß Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 2200/96 der Unterschied zwischen diesen Preisen und den Preisen in der Gemeinschaft durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden.

Gemäß Artikel 35 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 2200/96 werden die Erstattungen unter Berücksichtigung der Lage und voraussichtlichen Entwicklung der Preise für Obst und Gemüse und der verfügbaren Mengen auf dem Markt der Gemeinschaft sowie der im internationalen Handel üblichen Preise festgesetzt. Ferner ist den in Absatz 4 Buchstabe b) aufgeführten Kosten sowie den wirtschaftlichen Aspekten der beabsichtigten Ausfuhren Rechnung zu tragen.

Gemäß Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 2200/96 werden die Erstattungen unter Berücksichtigung der Beschränkungen aufgrund der gemäß Artikel 228 des Vertrags geschlossenen Abkommen festgesetzt.

Gemäß Artikel 35 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 2200/96 werden die Preise in der Gemeinschaft unter Berücksichtigung der im Hinblick auf die Ausfuhr günstigsten tatsächlichen Preise ermittelt. Die Ermittlung der Preise im internationalen Handel erfolgt insbesondere unter Berücksichtigung der in Unterabsatz 2 des vorgenannten Absatzes aufgeführten Notierungen und Preise.

Aufgrund der Lage im internationalen Handel oder der besonderen Erfordernisse bestimmter Märkte kann es

erforderlich sein, die Erstattung für ein bestimmtes Erzeugnis nach Bestimmungen zu differenzieren.

Die Möglichkeit wirtschaftlich bedeutender Ausfuhren besteht gegenwärtig bei Tomaten/Paradeisern (⁽⁴⁾), Zitronen, Orangen, Äpfeln, Pfirsichen und Nektarinen der Kategorie Extra, I und II der gemeinschaftlichen Qualitätsnormen, Tafeltrauben der Kategorien Extra und I, Mandeln ohne Schale, Haselnüssen sowie Walnüssen in der Schale.

Die repräsentativen Marktkurse gemäß Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates (⁽⁵⁾), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 150/95 (⁽⁶⁾), dienen der Umrechnung des in Drittländswährung ausgedrückten Betrags und bilden die Grundlage für die Bestimmung des landwirtschaftlichen Umrechnungskurses der Währung der Mitgliedstaaten. Die Durchführungsvorschriften für die Bestimmung und Anwendung dieser Umrechnungskurse sind niedergelegt in der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission (⁽⁷⁾), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1482/96 (⁽⁸⁾).

Zwecks Anpassung der vorgenannten Vorschriften an die jetzige Marktlage bzw. an ihre voraussichtliche Entwicklung, insbesondere an die Notierungen und Preise für Obst und Gemüse in der Gemeinschaft und im internationalen Handel, empfiehlt es sich, die Erstattungen entsprechend dem Anhang dieser Verordnung festzusetzen.

Gemäß Artikel 35 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 2200/96 muß die bestmögliche Nutzung der verfügbaren Mittel ermöglicht werden, ohne zu einer Diskriminierung zwischen den Marktbeteiligten zu führen. In diesem Zusammenhang ist dafür zu sorgen, daß die bereits durch die Erstattungsregelung geschaffenen Handelsströme nicht gestört werden. Aufgrund des saisonalen Charakters der Obst- und Gemüseausfuhren sind Kontingente für die einzelnen Erzeugnisse festzusetzen.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (⁽⁹⁾), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1490/97 (⁽¹⁰⁾), wurde die Nomenklatur der landwirtschaftlichen Erzeugnisse für Ausfuhrerstattungen erstellt.

(⁽¹⁾) Österreichischer Ausdruck gemäß Protokoll Nr. 10 zur Beitrittsakte 1994.

(⁽⁴⁾) ABl. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

(⁽⁵⁾) ABl. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

(⁽⁶⁾) ABl. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.

(⁽⁷⁾) ABl. L 188 vom 27. 7. 1996, S. 22.

(⁽⁸⁾) ABl. L 366 vom 24. 12. 1987, S. 1.

(⁽⁹⁾) ABl. L 202 vom 30. 7. 1997, S. 24.

(⁽¹⁾) ABl. L 297 vom 21. 11. 1996, S. 1.

(⁽²⁾) ABl. L 292 vom 15. 11. 1996, S. 12.

(⁽³⁾) ABl. L 52 vom 22. 2. 1997, S. 10.

Die Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen sowie Voraussetzungsbescheinigungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse wurden erlassen durch die Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 der Kommission⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1404/97⁽²⁾.

Angesichts der Marktlage und im Hinblick auf eine bestmögliche Nutzung der verfügbaren Mittel sowie aufgrund der Struktur der Ausfuhr der Gemeinschaft ist für bestimmte Erzeugnisse und bestimmte Bestimmungen das am meisten geeignete Ausfuhrerstattungsverfahren zu wählen. Dementsprechend sind für den betreffenden Ausfuhrzeitraum nicht gleichzeitig Erstattungen nach den Verfahren A1 und A2 gemäß Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 2190/96 mit Durchführungsbestimmungen für Ausfuhrerstattungen für Obst und Gemüse festzusetzen.

Die Erzeugnismengen sollten unter Berücksichtigung ihres Frischegrades nach Maßgabe der jeweils anwendbaren Erstattungsregelung aufgeteilt werden.

Es sind die endgültigen, für den vorangegangenen Lizenzantragszeitraum festgesetzten Erstattungssätze zu berücksichtigen.

Der Verwaltungsausschuß für Obst und Gemüse hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

- (1) Die Sätze der Ausfuhrerstattungen im Sektor Obst und Gemüse sind im Anhang dieser Verordnung festgesetzt.
- (2) Die im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe erteilten Lizenzen gemäß Artikel 14a der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 werden nicht auf die in Absatz 1 genannten erstattungsfähigen Mengen angerechnet.
- (3) Unbeschadet der Anwendung von Artikel 4 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 2190/96 beträgt die Gültigkeitsdauer der Lizenzen vom Typ A1 und A2 zwei Monate.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 10. September 1997 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 5. September 1997

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 331 vom 2. 12. 1988, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 194 vom 23. 7. 1997, S. 5.

ANHANG

AUSFUHRERSTATTUNGEN IM SEKTOR OBST UND GEMÜSE

Erzeugnis (Die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission enthält im Abschnitt „Obst und Gemüse“ eine voll- ständige Beschreibung der förderfähigen Erzeugnisse)	Erzeugnis- code	System A1 Antragszeitraum vom 10. 9. bis 11. 11. 1997			System A2 Antragszeitraum vom 11. 9. bis 15. 9. 1997			System B Antragszeitraum vom 17. 9. bis 18. 11. 1997		
		Bestim- mung oder Bestim- mungs- gruppe (1)	Erstattungs- satz (Ecu/t netto)	Vorge- sehene Menge (t)	Bestim- mung oder Bestim- mungs- gruppe (1)	Vorgesehener Erstattungs- satz (Ecu/t netto)	Richt- menge (t)	Bestim- mung oder Bestim- mungs- gruppe (1)	Vorgesehener Erstattungs- satz (Ecu/t netto)	Richt- menge (t)
Tomaten/Paradeiser	0702 00 15 9100 0702 00 20 9100 0702 00 25 9100 0702 00 30 9100 0702 00 35 9100 0702 00 40 9100 0702 00 45 9100 0702 00 50 9100	F	30		F	30	2 341	F	30	4 681
Mandeln ohne Schale	0802 12 90 9000	F	75	255				F	75	255
Nüsse in Schale	0802 21 00 9000	F	88	103				F	88	103
Nüsse ohne Schale	0802 22 00 9000	F	171	369				F	171	369
Walnüsse in Schale	0802 31 00 9000	F	110	135				F	110	135
Orangen	0805 10 01 9200 0805 10 05 9200 0805 10 09 9200 0805 10 11 9200 0805 10 15 9200 0805 10 19 9200 0805 10 21 9200 0805 10 25 9200 0805 10 29 9200 0805 10 31 9200 0805 10 33 9200 0805 10 35 9200 0805 10 37 9200 0805 10 38 9200 0805 10 39 9200 0805 10 42 9200 0805 10 44 9200 0805 10 46 9200 0805 10 51 9200 0805 10 55 9200 0805 10 59 9200 0805 10 61 9200 0805 10 65 9200 0805 10 69 9200	XYC	60		XYC	60	8 750	XYC	60	8 750
Zitronen	0805 30 20 9100 0805 30 30 9100 0805 30 40 9100	F	70		F	70	6 500	F	70	6 500

Erzeugnis (Die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission enthält im Abschnitt „Obst und Gemüse“ eine voll- ständige Beschreibung der förderfähigen Erzeugnisse)	Erzeugnis- code	System A1 Antragszeitraum vom 10. 9. bis 11. 11. 1997			System A2 Antragszeitraum vom 11. 9. bis 15. 9. 1997			System B Antragszeitraum vom 17. 9. bis 18. 11. 1997		
		Bestim- mung oder Bestim- mungs- gruppe (¹)	Erstattungs- satz (Ecu/t netto)	Vorge- sehene Menge (t)	Bestim- mung oder Bestim- mungs- gruppe (¹)	Vorgesehener Erstattungs- satz (Ecu/t netto)	Richt- menge (t)	Bestim- mung oder Bestim- mungs- gruppe (¹)	Vorgesehener Erstattungs- satz (Ecu/t netto)	Richt- menge (t)
Tafeltrauben	0806 10 21 9200	F	30		F	30	11 310	F	30	22 619
	0806 10 29 9200									
	0806 10 30 9200									
	0806 10 40 9200									
	0806 10 50 9200									
	0806 10 61 9200									
	0806 10 69 9200									
Äpfel	0808 10 51 9910	X	30		X	30	1 763	X	30	1 763
	0808 10 53 9910									
	0808 10 59 9910									
	0808 10 61 9910									
	0808 10 63 9910	Y	10		Y	10	2 163	Y	10	2 163
	0808 10 69 9910									
	0808 10 71 9910	ZD	54	6 459				ZD	54	3 229
	0808 10 73 9910									
	0808 10 79 9910									
	0808 10 92 9910									
Pfirsiche und Nektarinen	0809 30 11 9100	E	35		E	35	1 257	E	35	2 515
	0809 30 19 9100									
	0809 30 21 9100									
	0809 30 29 9100									
	0809 30 31 9100									
	0809 30 39 9100									
	0809 30 41 9100									
	0809 30 49 9100									
	0809 30 51 9100									
	0809 30 59 9100									

(¹) Die Bestimmungscodes bedeuten:

X: Norwegen, Island, Grönland, Färöer, Polen, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Albanien, Estland, Lettland, Litauen, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Slowenien, ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien, die Föderative Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) und Malta.

Y: Armenien, Aserbaidshan, Belarus, Georgien, Kasachstan, Kirgistan, Moldau, Rußland, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan, Ukraine.

Z: Länder und Hoheitsgebiete Afrikas mit Ausnahme von Südafrika, die Staaten der Arabischen Halbinsel [Saudi Arabien, Bahrain, Katar, Oman, Vereinigte Arabische Emirate (Abu Dhabi, Dubai, Schardscha, Adschman, Umm al Kaiwan, Ras al Chima und Fudschaira), Kuwait und Jemen], Syrien, Iran, Jordanien, Bolivien, Brasilien, Venezuela, Peru, Panama, Ecuador und Kolumbien.

C: Schweiz, Tschechische Republik und Slowakische Republik.

D: Hongkong RAS, Singapur, Malaysia, Indonesien, Thailand, Taiwan, Papua-Neuguinea, Laos, Kambodscha, Vietnam, Uruguay, Paraguay, Argentinien, Mexiko und Costa Rica.

E: Alle Bestimmungen mit Ausnahme der Schweiz.

F: Alle Bestimmungen.